

Pablo Thiam: Bayern stehen unter Druck

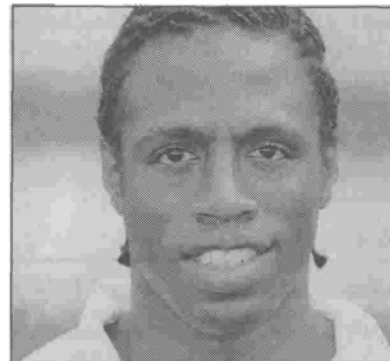
WOLFSBURG. Pablo Thiam macht sich als Glücksbringer mit auf den Weg nach München. Selbst wenn er nicht im Kader ist, will er beim DFB-Pokal-Halbfinale von Fußball-Bundesligist VfL Wolfsburg beim FC Bayern heute (20.30 Uhr) auf der Bank Platz nehmen. Er sagt: „Wir dürfen nicht nur reagieren.“

Thiam, der sich mittlerweile immer mehr in seinen künftigen Job als Assistent von Felix Magath einarbeitet, kehrt gerne nach München zurück, wo er eineinhalb Jahre spielte. „Es ist immer wieder schön, nach München zurückzukommen“, gibt er zu. Motivieren muss er die VfL-Profis nicht mehr.

„Ich werde zwar auf der Bank sitzen, aber ich muss der Mannschaft nichts mehr mit auf den Weg geben. Die Woche hat mit dem Sieg in Bremen sehr gut angefangen. Wir müssen unsere Stärken ausspielen und unsere Chancen nutzen. Dann haben wir gute Möglichkeiten“, betont der 34-Jährige.

Nach zwei Niederlagen in Folge stehen die Bayern unter Zugzwang. Thiam weiß aus seiner aktiven Zeit, wie es ist, wenn es bei den Münchnern nicht läuft: „Die Bayern sind immer unter Druck. Sie werden versuchen, das zu überdecken. Wir müssen ihnen gleich das Leben schwer machen. Dann be-

kommen wir unsere Möglichkeiten.“



Zuversichtlich vorm Pokalspiel: Pablo Thiam. Foto: Bernward Comés